

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>15.03.2010             | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                                              |
| Dezernat V<br><br>Amt: Fachdienst Zentrale<br>Verwaltung (Dez. V) | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss<br><br><b>Behandlung in</b> Ja Nein<br><b>öffentl. Sitzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Dezernat II<br><br><input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                                        | Ja Nein<br><b>Internetfähig</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2010/0080</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.                               |

**Betreff:** Ausbau der Schulsozialarbeit in den Jahren 2010 bis 2013

**Vorlage vom:** 17.02.2010

### Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Ausbau der Schulsozialarbeit in den Jahren 2010 bis 2013 zu.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 7128740, Kostenträger 3631-10 etatisiert.

**Anlagen:** Folgekostenberechnung Schulsozialarbeit  
Konzept Ausbau Schulsozialarbeit  
Rahmenkonzept Schulsozialarbeit 16.02.2010

**Datenschutzrelevante Anlage:** ☐

**Beschluss des Magistrats vom**

## **Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 17.02.2010:**

Zur Gewährung der Leistungen der Schulsozialarbeit als Bestandteil der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII besteht eine objektiv-rechtliche Verpflichtung, die mit einem subjektiven öffentlichen Recht junger Menschen auf diese Hilfen korrespondiert. Es handelt sich also nicht um eine freiwillige Leistung. Der öffentliche Träger der Jugendhilfe, hier die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist zum Handeln verpflichtet. Soll-Vorschriften sind wie Muss-Vorschriften für den Regelfall zu behandeln; sie lassen einen Ermessensspielraum nur bei atypischen Umständen im Einzelfall zu. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit in Darmstadt sind keine atypischen Umstände erkennbar.

Im Gegenteil, die Evaluation der Schulsozialarbeit in Darmstadt hat gezeigt, dass eine Umsteuerung von einer standortbezogenen in eine sozialraumorientierte Schulsozialarbeit fachlich geboten ist, auch um einen effektiven und effizienten Mitteleinsatz zu gewährleisten. Die Schulkinder in Darmstadt haben erhöhte Unterstützungsbedarfe vor allem im Bereich des Übergangs Schule – Beruf und der sozialen Integration. Die Evaluation hat gezeigt, dass die bisherigen Ressourcen nicht ausreichen, um die Bedarfe zu decken.

Schulsozialarbeit gemäß § 13 Jugendsozialarbeit SGB VIII ist eine präventive Soll-Leistung, die zwischen allgemeiner Jugendförderung und individueller Erziehungshilfe angesiedelt ist. Sie folgt der primären und sekundären Prävention, zielt also auf stabile, fördernde Verhältnisse (z.B. Schulklima) und bietet vorbeugende Hilfen in erfahrungsgemäß belastenden Situationen (z.B. Schulübergänge).

Zunehmend werden Bedarfe über die individuellen Hilfen zur Erziehung bearbeitet, die im Sozialisationsfeld Schule entstehen und auch dort bearbeitet werden müssen. Somit hat die Schulsozialarbeit mit Anbindung an die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein präventiv verhinderndes Ziel im Hinblick auf Maßnahmen der Jugendberufshilfe (gescheiterte Übergänge Schule - Beruf) und Hilfen zur Erziehung (gescheiterte soziale Integration).

In der Anlage ist ein entsprechendes Konzept zum Ausbau der Schulsozialarbeit, eine Rahmenkonzeption für die fachlichen Standards sowie eine Folgekostenberechnung für die Jahre 2010 bis 2013 und ab 2014 beigelegt.

Die Haushaltsmittel für die Schulsozialarbeit in der bisherigen Größenordnung werden unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 7128740, Kostenträger 3631-10 dargestellt.

Die in den Ausbaustufen der Jahre 2010 bis 2013 ausgewiesene schrittweise Erhöhung ist unter der o. g. Kostenstelle zu etatisieren. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 18.11.09 der Ausweitung der Schulsozialarbeit gemäß beiliegendem Konzept zugestimmt.

Folgende zusätzlichen Haushaltsmittel werden in den jeweiligen Jahren zur Realisierung des Ausbaukonzeptes benötigt (ausgehend vom heutigen Stand):

HH 2010: 87.370,00 Euro

HH 2011: 308.790,00 Euro

HH 2012: 522.000,00 Euro

HH 2013: 626.125,00 Euro

Zu diesen reinen Ausbaukosten kommen in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils 5.000,00 Euro notwendige Projektmittel hinzu, die ebenfalls unter der o. g. Kostenstelle im Haushalt dargestellt werden müssen.

Darmstadt, 17.02.2010

Dezernat II

Dezernat V

Dezernat IV

Wolfgang Glenz  
Bürgermeister

Jochen Partsch  
Stadtrat

Dr. Dierk Molter  
Stadtrat